# LARS POCHNICHT

IHR BÜRGERSCHAFTSABGEORDNETER FÜR BRAMFELD, FARMSEN-BERNE & STEILSHOOP

# WAHLKREIS-NEWSLETTER

**Wahlkreisbüro**

Bramfelder Chaussee 312
22177 Hamburg
Tel. (040) 63 91 76 80
Fax (040) 63 91 76 81
Mobil (0179) 122 71 54
buero@pochnicht.de

**www.pochnicht.de**


***Liebe Nachbarn***

***aus Bramfeld, Farmsen, Berne und Steilshoop!***

*Nach der Sommerpause beginnt jetzt die heiße Phase des Wahlkampfes und die SPD kämpft, dass Olaf Scholz unser neuer Bundeskanzler wird. Die neuesten Umfragen zeigen einen sehr positiven Trend. Derzeit liegt die SPD in allen Umfragen vor den Grünen, FORSA sieht uns sogar vor den Unions-Parteien. Unser aller Bestreben ist es, in Hamburg einen starken und erfolgreichen Wahlkampf für unsere SPD und unsere Bundestagsabgeordnete und Wahlkreiskandidatin für Wandsbek, Aydan Özoguz, zu bestreiten.*

*In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass Sie mich auch an den Wahlkampf-Infoständen in Bramfeld und Berne antreffen können. Die Termine finden Sie unten in meinem Newsletter.*

*In meinem neuesten Newsletter möchte ich kurz auf unsere politische Fahrradtour vom 7. August zurückblicken und wieder über Themen aus unseren Stadtteilen Bramfeld, Farmsen-Berne und Steilshoop informieren.*

*Viel Spaß beim lesen!*

Ihr

Lars Pochnicht

**Aktuelles finden Sie auch immer auf meiner Webseite: www.pochnicht.de**

---

**Themen dieser Ausgabe:**


- **Politische Radtour durch Bramfeld**
- **Info Veranstaltung Bebauungsplan Steilshoop 11 und 12**
- **U-Bahn Farmsen – Beteiligungsverfahren wird fortgesetzt**
- **Umbau Meiendorfer Mühlenweg/Beim Farenland**
- **Beteiligung vor Umgestaltung des Berner Heerwegs**
- **Infostände in Bramfeld und Berne**


---

## Politische Radtour durch Bramfeld

*(Bild: SPD Wandsbek)*

Am 7. August 2021 hatte ich gemeinsam mit Regina Jäck und unserer Wandsbeker Bundestagsabgeordneten Aydan Özoguz und Finanzsenator Dr. Andreas Dressel zu einer politischen Radtour eingeladen.

Beim Treffpunkt auf dem Marktplatz Bramfeld um 15 Uhr fanden sich trotz schlechter Wetterprognose mehr als dreißig Bürgerinnen und Bürger sowie interessierte SPD-Mitglieder ein.

Am Treffpunkt haben wir die Teilnehmenden begrüßt und über die neusten Entwicklungen zur U-Bahn-Linie 5 informiert. Aufgrund des aufziehenden Gewitters haben wir die Strecke abgekürzt. Die Fahrradtour startet auf dem Marktplatz Bramfeld.

Zunächst ging es an der Bramfelder Chaussee entlang bis zum alten „Bramfelder Teich“. Dort informierten Regina Jäck und die Genossin Karin Coch über die geplante Umgestaltung des sogenannten „Ehrenmals“. Die Finanzierung der Umgestaltung des nicht unumstrittenen Kriegerdenkmals in Bramfeld ist abschließend durch einen Haushaltsbeschluss der Hamburgischen Bürgerschaft vor der Sommerpause sichergestellt worden. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme belaufen sich auf 440.000 Euro.

Im Anschluss führte uns die Fahrradtour durch das neu entstandene Quartier am Bramfelder Dorfgraben. Hier informierte ich gemeinsam mit unserem Finanzsenator Dr. Andreas Dressel über das neue Quartier und über weitere geplante Neubauvorhaben in Bramfeld. Bei Fragen zu geplanten Neubauvorhaben, z.B. im südlichsten Bramfeld, im Dreieck zwischen Bramfelder Chaussee, Fabriciusstrasse und Unnenland (Bebauungsplan Bramfeld 73). Am Bramfelder Drift 14 bis 22 sowie an der Bramfelder Chaussee 455 bis 469 gibt es konkretes Interesse einer Eigentümergemeinschaft, bis zu 15 Gebäude mit bis zu fünf Geschossen neu zu bauen. (Wenn ihr zu den geplanten Wohnungsbauprojekten Fragen habt, sprecht mich einfach an)

Zum Abschluss ging es weiter zum Försterhaus in Bramfeld. Dort informierten wir die Teilnehmenden über die Pläne und die Finanzierung der neuen Kulturinsel Bramfeld.

Durch die Instandsetzung des Försterhauses soll die Stadtteilkultur weiter gestärkt werden. Der Bestand an ursprünglicher Bausubstanz und Ausstattung im Försterhaus ist umfangreich erhalten und bietet somit die beste Grundlage für die Bewahrung und den Fortbestand dieses denkmalgeschützten Hauses.

Für die Finanzierung des rund 1,3 Millionen Euro teuren Projekts werden Mittel aus dem Quartiersfonds (400.000 Euro) sowie aus dem Bezirk Wandsbek (500.000 Euro) bereitgestellt. Darüber hinaus wird das Projekt durch das Denkmalschutzsonderprogramm VIII des Bundes mit 352.000 Euro gefördert.

---

## Informationsveranstaltung zum Bebauungsplanverfahren Steilshoop 11 und Steilshoop 12 am 30. August 2021

*(Bild: Bezirksamt Wandsbek)*

Am 30. August 2021 sind interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich über die zukünftige Entwicklung am Nordrand der Großsiedlung Steilshoop (Borchertring und Fritz-Flinte-Ring) zu informieren. Die Präsenzveranstaltung findet statt in der ***Wandsbeker Sporthalle, Rüterstraße 75, 22041 Hamburg von 18 bis 20 Uhr, Einlass ab 17:30 Uhr.***

Eine Anmeldung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist nicht erforderlich. Aufgrund der epidemiologischen Lage müssen Schutzmaßnahmen gemäß der aktuellen Hamburgischen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung eingehalten werden; insbesondere ist für die Teilnahme ein aktueller, gültiger COVID-19 Testnachweis, Impfnachweis oder der Nachweis über die Genesung erforderlich. Teilnehmen können maximal 450 Personen.

*(Bild: Bezirksamt Wandsbek)*

Mit den Bebauungsplanverfahren Steilshoop 11 und Steilshoop 12 sowie den entsprechenden Änderungen von Flächennutzungsplan und Landschaftsprogramm sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Neugestaltung des nördlichen Siedlungsrandes Steilshoops einschließlich ergänzenden Wohnungsbaus mit ca. 400 bis 500 Wohnungen geschaffen werden.

Weitere Informationen sind zu finden auf der Internetseite des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung unter den Verfahrensnamen „Steilshoop 11“ und „Steilshoop12“:

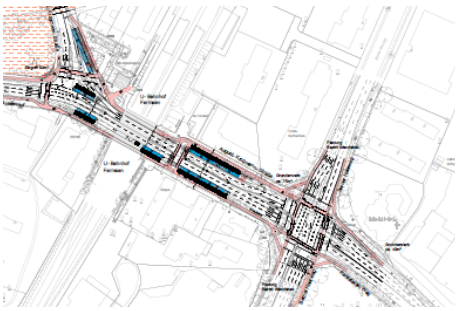
***https://www.hamburg.de/wandsbek/bebauungsplaene***

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung werden personenbezogene Daten erhoben und

verarbeitet. Die Teilnahme an der Veranstaltung beinhaltet das Einverständnis der Teilnehmenden mit der Erhebung, Speicherung und Verwendung Ihrer Daten für Zwecke des Bebauungsplanverfahrens.

---

## U-Farmsen - Beteiligungsverfahren zum Umbau des Verkehrsknotens wird fortgesetzt



*(Bild: Bezirksamt Wandsbek)*

Die Situation rund um den U-Bahnhof Farmsen ist stark verbesserungsbedürftig. Die Platzverhältnisse sind beengt und die Gestaltung muss auf die heutigen Bedürfnisse ausgerichtet werden. Das dafür angestrebte Beteiligungsverfahren musste leider aufgrund der Corona-Pandemie ausgesetzt werden. Jetzt geht es aber wieder weiter.

Vom 11. bis 31. August 2021 besteht die Möglichkeit, über die Online-Plattform **https://beteiligung.hamburg/farmsen/** Ideen und Vorstellungen zu den vorgeschlagenen Varianten für die Freiraumgestaltung zu geben.

Im Anschluss an die digitale Beteiligungsphase werden die Anmerkungen ausgewertet und vom Planungsteam abgewogen, um im weiteren Planungsprozess Berücksichtigung zu finden. Der Abschluss der Beteiligungsphase ist für Ende 2021 vorgesehen. Geplant ist, die Situation der Überliegerbusse ab 2023 zu verändern. Abhängig von der Baustellenkoordinierung kann der Baubeginn der Gesamtmaßnahme voraussichtlich ab 2025 realisiert werden.

Weitere Informationen:
***www.via-bus.de/beteiligungsprozess-farmsen***

---

*(Bild: Bezirksamt Wandsbek)*

Hintergrund:

Der U-Bahnhof U Farmsen ist ein wichtiger Knotenpunkt. Zur Hauptverkehrszeit fahren die Buslinien 26, 27, 167, 567, 168 und 171 sowie die U-Bahn-Linie U1. Hinzu kommen die Linien 368 und 617 im Spät- und Wochenend- sowie Nachtverkehr. Werktags fahren zwischen 7.00 und 8.00 Uhr rund 100 Busse oder U-Bahnen von der Haltestelle U Farmsen ab, im Schnitt alle halbe Minute ein Bus oder eine Bahn. Insgesamt nutzen rund 52.000 Fahrgäste die Buslinien und die U1 an Werktagen zum Ein-, Aus- und Umsteigen. Das Vorhaben den Straßenraum und die Bushaltebereiche neu zu gestalten, stellt sich, angesichts der beengten Verhältnisse vor Ort allerdings als nicht so einfach heraus.

## Umbau Meiendorfer Mühlenweg / Beim Farenland geplant und beschlossen

Der Bezirk Wandsbek plant die Neuordnung des Knotenpunktes Meiendorfer Mühlenweg / Beim Farenland im Übergangsbereich der beiden Stadtteile Volksdorf und Farmsen-Berne.

Geplant sind der Umbau bzw. die Neuordnung der Haltestellen „Nektarweg“ und der Haltestelle „Elbe-Werkstätten Nord“. Hier geben hauptsächlich die geringen Gehwegbreiten sowie die fehlende Barrierefreiheit, den Anlass zur Handlung. Die Wege von und zu den Haltestellen und zu den Elbe–Werkstätten, haben hier eine besondere Bedeutung. Die Wege sollen künftig möglichst kurz und übersichtlich gestaltet sowie barrierefrei gestaltet werden.

Die geplante Baumaßnahme beinhaltet einen kompletten Umbau des Knotenpunktes Meiendorfer Mühlenweg / Beim Farenland zu einem Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 26,0 m. Die Haltestellen „Nektarweg“ im Bereich des Knotenarms Meiendorfer Mühlenweg (West) sollen komplett zurückgebaut werden. In diesem Zuge sollen die Haltestellen mit einem Haltepunkt (je Fahrtrichtung) vor dem Gebäude der Elbe-Werkstätten (Meiendorfer Mühlenweg 119) neu hergestellt werden. Hierfür benötigt der Bus eine für den Gelenkbus ausgelegte Wendemöglichkeit, welche Bestandteil der Baumaßnahme ist.

Aufgrund der neuen Anordnung zu einem vierarmigen Kreisverkehr, werden an allen vier Knotenarmen separate Fußgängerüberwege entstehen. Der Radverkehr wird ebenso einbahnig auf der Fahrbahn (im Mischverkehr) geführt, wie der Kfz-Verkehr. Dadurch wird eine höhere Aufmerksamkeit erreicht, wobei der Radfahrer hier auch bei Ausfahrvorgängen deutlich im Sichtfeld der Kfz-Verkehre verbleibt. Die Fußgänger profitieren durch die an jedem Knotenarm geplanten Fußgängerüberwege und den damit verbundenen Vorrang vor dem ausfahrenden Verkehr auf der Fahrbahn.

Die zusätzliche Geschwindigkeitsreduzierung beim Ein-, Um- und Ausfahren des Kreisverkehrs, führt zu einer deutlich höheren Aufmerksamkeit und trägt somit ebenfalls zur Verkehrssicherheit der einzelnen Verkehrsteilnehmer bei. Die Umlegung der Haltestellen wird den Fußgängerverkehr teilweise verlagern, da der Hauptstrom der derzeit bestehenden Fußgängerverkehre von den Haltestellen zu den Elbe-Werkstätten und gegenläufig stattfindet. Die Werkstätten können in dieser Variante ohne Querung der Fahrbahn von den Haltestellen aus erreicht werden. Hierdurch wird ein maßgeblicher Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet.

---

## Beteiligungsverfahren für den Berner Heerweg läuft vom 20.08.-24.09.2021

Das Bezirksamt Wandsbek führt derzeit eine Online-Beteiligung zur Umgestaltung des Berner Heerweges durch. Nach einer ersten Planung mit einer Beibehaltung der Vierstreifigkeit werden auch Varianten mit einem Rückbau als Alternative vorgestellt. Anwohnende sowie Interessierte sind eingeladen, sich über eine Online-Umfrage zu beteiligen. Teilnehmen können Sie im Zeitraum vom 20. August 2021 bis zum 24. September 2021 über folgenden Link:

**https://www.soscisurvey.de/beteiligung-berner-heerweg/**

Mehr Informationen:
https://www.hamburg.de/wandsbek/verkehr/umbaumassnahme-berner-heerweg/

---

## Termine Wahlkampf-Infostände in Bramfeld und Berne

*(Bild: SPD Bramfeld)*

Wie schon im Vortext angekündigt, bin ich in den kommenden Wochen unterstützend im Bundestagswahlkampf unterwegs. Ich werde unsere Genossinnen und Genossen vor Ort tatkräftig unterstützen, damit der nächste Bundeskanzler Olaf Scholz und unsere Wahlkreisabgeordnete weiterhin Aydan Özoguz heißen wird.

Sie treffen mich auf den Infoständen der Distrikte der SPD Bramfeld an den Markttagen Freitags **(27.8., 3.9., 17.9. und 24.9.)** jeweils von **10-12 Uhr** auf dem **Marktplatz in Bramfeld.** Auf den Infoständen des Distriktes Berne bin ich auch an den Freitagen **(27.8., 3.9., 17.9. und 24.9.)** jeweils von **15-17 Uhr** anzutreffen. Der Infostand findet direkt an **der U Bahn Berne,** Richtung Markt, statt. Kommen Sie vorbei! Ich freue mich auf Sie.

### Impressum und Kontakt:

Angaben gem. § 5 TMG und verantwortlich für den Inhalt nach § 55 (2) RStV: Lars Pochnicht MdHB
Kontaktinformationen: Wahlkreisbüro Bramfeld, Bramfelder Chaussee 312, 22177 Hamburg, Tel. 040 63 91 76 80, E-Mail: buero@pochnicht.de
Die Datenschutzerklärung finden Sie auf meiner Internetseite www.pochnicht.de. Sollten Sie aus irgendeinem Grund den Datenschutz-Regelungen nicht zustimmen, müssen Sie meinen Newsletter abbestellen.